

# Neuer russischer Honorarkonsul

Am Montagabend gab der Botschafter der Russischen Föderation, Alexander Golovin, einen Empfang im Vaduzer Saal. Dabei gab er bekannt, dass Altregierungschef Klaus Tschüscher zum neuen Honorarkonsul der Russischen Föderation in Liechtenstein ernannt worden ist.

GÜNTHER FRITZ

**VADUZ.** Aus Anlass des 20. Jahrestages der Aufnahme der russisch-liechtensteinischen diplomatischen Beziehungen haben am vergangenen Montagabend der Botschafter der Russischen Föderation in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, Alexander Golovin, und seine Frau Yulia Petrova zahlreiche Ehrengäste zu einem Opernkonzert des Bolschoi-Theaters in den Vaduzer Saal eingeladen.

## Beziehungen haben sich vertieft

Beim anschliessenden Empfang überbrachte Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zweifelhofer die Grussworte der Regierung. Die vor einem Jahr herausgegebene russisch-liechtensteinische Gemeinschaftsbriefmarke sei ein schönes praktisches Beispiel für die Beziehungen zwischen Russland und Liechtenstein. «Beziehungen, die sich in unterschiedlichen Bereichen entwickelt und vertieft haben – in der Kultur, in der Wirtschaft und im politischen Dialog», sagte Thomas Zweifelhofer, Minister für Inneres, Justiz und Wirtschaft.

## Menschen prägen Beziehungen

Tatsächlich seien es aber immer Menschen, die Beziehungen prägen. Auch die Verbindungen zwischen Russland und Liechtenstein würden in besonderer Weise durch grosse Persönlichkeiten geprägt, denen beide Länder Heimat waren und die für beide Länder sehr viel bewirkt haben, führte Thomas Zweifelhofer in seinen Grussworten der Regierung weiter aus.

## Zotow und Eduard von Falz-Fein

Da sei beispielsweise der Maler Eugen Zotow zu nennen, der 15 Jahre, bis kurz vor seinem Tod, in Liechtenstein lebte, und dessen grosses künstlerisches Schaffen in der Gemeinschaftsbriefmarke der beiden Länder geehrt wurde. Der Regierungschef-Stellvertreter erinnerte daran, dass die Professor-Eugen-



Bild: Daniel Ospelt

Der Botschafter der Russischen Föderation in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, Alexander Golovin, der neue russische Honorarkonsul in Liechtenstein, Altregierungschef Klaus Tschüscher, und Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zweifelhofer (v. l.).

Zotow-Stiftung rund 3500 Werke des Künstlers besitzt. Diesen Schatz verdanke Liechtenstein dem Sammler Adolf Peter Goop, wodurch auch für ihn eine sehr persönliche Verbindung ins Spiel komme, denn Adolf Peter Goop sei der Bruder seines Grossvaters gewesen, betonte Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zweifelhofer.

Eine ebenso herausragende Persönlichkeit habe vor wenigen Tagen hier in Vaduz ihren 102. Geburtstag feiern können: Baron Eduard von Falz-Fein. «Seinem ersten Heimatland, Russland, hat Baron Eduard von Falz-Fein bedeutende Kunstschätze übergeben; seinem zweiten Heimatland, Liechtenstein, hat er den olympischen Gedanken näher-

gebracht, und er hat sich sehr für die Sportförderung eingesetzt», würdigte Thomas Zweifelhofer die Verdienste von Baron Eduard von Falz-Fein.

## Gute Wirtschaftsbeziehungen

Auch die Verbindungen in wirtschaftlicher Hinsicht bezeichnete Wirtschaftsminister Thomas Zweifelhofer als gut. Einige grosse liechtensteinische Industriebetriebe seien auf dem russischen Markt vertreten, und im Bereich der Bekämpfung der Geldwäscherei bestehe eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Gutes Verhältnis unterstrichen

Botschafter Alexander Golovin nutzte beim Empfang anlässlich des 20. Jahrestages der Aufnah-

me der russisch-diplomatischen Beziehungen die Gelegenheit, Altregierungschef Klaus Tschüscher als neu ernannten Honorarkonsul der Russischen Föderation im Fürstentum Liechtenstein zu präsentieren. «Dies unterstreicht die Bedeutung, die Sie dem Verhältnis zu Liechtenstein beimessen», sagte Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zweifelhofer an die Adresse des Botschafters.

## Dank an Markus Büchel

«Es ist mir ein Anliegen, an dieser Stelle dem viel zu früh verstorbenen Honorarkonsul und Altregierungschef Markus Büchel aus Ruggell zu gedenken, der zusammen mit seiner Frau Elena mit hochstehenden Kon-

zerten und weiteren Aktivitäten russische Kunst und Kultur nach Liechtenstein brachte», führte Thomas Zweifelhofer vor den Festgästen weiter aus.

## Altregierungschef und Ruggeller

Er ist davon überzeugt, «dass der neue Honorarkonsul – auch er ein Altregierungschef, und auch er ein Ruggeller – die Verbindungen und den Austausch zwischen Russland und Liechtenstein ebenso pflegen wird wie sein Vorgänger». Thomas Zweifelhofer wünschte Altregierungschef Klaus Tschüscher zu dieser neuen Aufgabe als Honorarkonsul viel Freude und Erfolg und viele freundschaftliche und bereichernde Begegnungen mit Menschen aus beiden Ländern.

## Befragt

### «Eine besondere Ehre für mich»

GÜNTHER FRITZ

*Herr Altregierungschef Tschüscher, vor welchem Hintergrund haben Sie sich dazu entschieden, die Aufgaben des russischen Honorarkonsuls in Liechtenstein zu übernehmen?*

**Klaus Tschüscher:** Nach dem all zu frühen Ableben von Altregierungschef Markus Büchel war es für mich eine besondere Ehre, von der Russischen Föderation für die Aufgabe als Honorarkonsul und Nachfolger von Markus Büchel angefragt zu werden. Mein Bestreben wird es sein, sein vorbildhaftes Wirken für die Beziehungen zwischen Russland und Liechtenstein fortzusetzen.

*Welche Zielsetzungen werden Sie als russischer Honorarkonsul in Liechtenstein verfolgen? Wie kann man sich ihr Aufgabenfeld vorstellen?*

**Klaus Tschüscher:** Nebst der Erfüllung der originären konsularischen Aufgaben ist es mir ein Anliegen, einen Beitrag zu den bereits seit nunmehr 20 Jahren bestehenden diplomatischen Beziehungen zu leisten und die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen weiter zu vertiefen.

*Welche besonderen Herausforderungen kommen angesichts des Ukraine-Konflikts in der Pflege der diplomatischen Beziehungen zwischen Liechtenstein und der Russischen Föderation auf Sie zu?*

**Klaus Tschüscher:** Die Lösung auch dieses Konflikts ist im Interesse der direkt betroffenen Nationen und der internationalen Staatengemeinschaft. Hierbei muss der Dialog auf allen Ebenen im Vordergrund stehen.

## Interessanter Rundgang Der Presseclub erfährt, wie Radio «gemacht» wird



Bild: Daniel Ospelt

Der Liechtensteiner Presseclub (LPC) war gestern zu Besuch bei Radio Liechtenstein. Geschäftsführer Alois Ospelt und Chefredaktor Martin Frommelt informierten bei der Führung durch die Räumlichkeiten über aktuelle Themen und gaben einen spannenden Einblick in den Alltag

eines «Radiomachers». Die LPC-Mitglieder durften Roland Blum, Musikredaktion und Produktion (siehe Foto), über die Schultern schauen und bei Moderatorin Dominique Sohm und Redakteurin Heidi Lombardo «reinhören».

## POLIZEIMELDUNG

### Verletzte Lenkerin durch Kollision

**SCHAAN.** Am Montagnachmittag kam es in Schaan zu einer Kollision zweier Personenwagen. Eine Fahrzeuglenkerin wollte kurz vor 17.15 Uhr aus einem Parkplatz auf die Feldkircherstrasse einfahren. Dabei übersah sie einen vortrittsberechtigten Wagen, welcher sich auf dieser Strasse näherte, worauf es zum Zusammenprall kam. Die Lenkerin des sich auf der Feldkircherstrasse befindenden Autos wurde durch die Kollision unbestimmten Grades verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden. (lpfl)



Bild: lpfl

Kollision in Schaan.